

Mitteilungen des Bürgermeisters



Echsenbacher GEMEINDEJOURNAL



Frohes Osterfest
wünschen die Gemeindevertretung
und die Gemeindemitarbeiter.



Wichtige Mitteilungen

Hilfskraft gesucht, Hausbrunnenunter-
suchung, Öffnungszeiten Karfreitag,
Hundehaltung, Informationen Bauamt,
Beschlüsse Gemeinderatssitzung,
Rechnungsabschluss, Voranschlag

ab Seite 3

Gemeindegeschehen

Neubau Feuerwehrhaus, Rückblick Ver-
anstaltungen, e5-Gemeinde, Gesunde
Gemeinde

ab Seite 8

Berichte & Infos

Informationen der Echsenbacher Verei-
ne, Leaderregion Kemptal, ASTEG,
Wohnen im Waldviertel NÖMS Vitis,
Rotes Kreuz, Veranstaltungen ASTEG,
Gratulationen

ab Seite 17



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Fast nahtlos war heuer der Übergang vom Winter ins Frühjahr. So konnten wir auch relativ frühzeitig unsere Straßen und Gehsteige kehren und somit staubfrei machen. Herzlichen Dank an alle Hausbesitzer, welche uns dabei wieder aktiv unterstützt haben.

Wichtigster Tagesordnungspunkt in der ersten

Gemeinderatssitzung des Jahres ist immer der **Beschluss des Rechnungsabschlusses**. Wie im Blattinneren ersichtlich, lag der Ausgabenschwerpunkt des Jahres 2016 bei den Aufwendungen für die Erschließung unseres neuen Siedlungsgebietes „Am Aufeld“. Insgesamt fast € 600.000,00 wurden hier in Straßenbau, Schmutz- und Regenwasserkä-näle inklusive Rückhaltebecken sowie Wasserversorgung investiert. Dass diese Ausgaben gerechtfertigt sind, sieht man daran, dass die Baugründe sehr stark nachgefragt werden und auch schon eine rege Bautätigkeit herrscht. Die Verkaufserlöse der Bauplätze sind teilweise auch im erfreulichen Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 330.000,00 beinhaltet.

Für die umsichtige und genaue Führung der Buchhaltung und des Gemeindehaushaltes möchte ich mich bei unserer Amtsleiterin und Kassenverwalterin Maria Kletzl sehr herzlich bedanken. Dieser Dank gilt aber auch der im Bauwesen sehr kompetenten Mitarbeiterin Sonja Höchtl, dem Leiter des Bauhofes Leopold Höchtl mit den Mitarbeitern Markus Litschauer und Christian Brunner, sowie Schulwart Walter Grahofer für seine Unterstützung beim Umbau des Turnsaales. Aber auch den Mitarbeiterinnen Maria Weixlbraun, Gerlinde Königsegger und Petra Stundner danke ich insbesondere für ihre oftmals geforderte dienstliche Flexibilität in Kindergarten, Schule und Gemeindeamt.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme stehen derzeit Walter Grahofer und Christian Brunner leider nicht zur Verfügung. **Wir suchen daher zum kurzfristigen Eintritt befristet bis Ende Oktober einen Mitarbeiter für Hilfsdienste im Bauhof, vor allem für Pflegemaßnahmen und Mäharbeiten. Interessierte ersuche ich um Kontaktaufnahme mit unserer Amtsleiterin.**

Als Bürgermeister bin ich auch Baubehörde und für die Einhaltung der NÖ Bauordnung verantwortlich. **In diesem Zusammenhang darf ich auf die Bewilligungspflicht aller baulichen Anlagen, auch bei Um-, Aus- und Zubauten ausdrücklich aufmerksam machen.** Die Missachtung der Vorgaben der NÖ Bauordnung ist nicht nur für den Bauausführenden mit hohen Strafen bis zum gänzlichen Abbruch eines nicht bewilligten Bauwerkes bedroht, sondern kann auch für mich zu gerichtlichen Konsequenzen führen. Ich ersuche daher, auch bei kleineren Vorhaben rechtzeitig Frau Höchtl am Gemeindeamt zu kontaktieren und sich beraten zu lassen.

Das gilt auch für die Meldung der Berechnungsflächen zur Ergänzung der Wasser- und Kanalgebühren bei nachträglichen Umbauten (siehe Artikel im Blattinneren). Es ist dies nicht nur eine gesetzliche Notwendigkeit, sondern auch ein Akt der Fairness gegenüber allen „ehrlichen“ Gebührendzahlern.

Man sagt ja, dass das Frühjahr von besonderer Aktivität geprägt ist. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe soll daher diese Energie für den Baustart unseres größten Vorhabens, der **Errichtung des neuen Feuerwehrhauses**, genutzt werden. Nach derzeitigem Stand wird Anfang Mai mit den Fundamentierungsarbeiten begonnen, sodass im August bereits die Errichtung des Fertigteilgebäudes durch die Firma Hartl Haus erfolgen kann. Ich danke jetzt schon allen FF-Mitgliedern, an der Spitze Kommandant Karl Holzmann für die bisherige konstruktive Mitarbeit bei den Planungsarbeiten, sowie vor allem allen, die sich bei den bevorstehenden Bauarbeiten aktiv einbringen.

Denn nur MITEINANDER werden wir wieder ein Vorzeigeobjekt verwirklichen können!!!

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein schönes, friedliches Osterfest, etwas Zeit zum Entspannen und allen Kindern, dass der Osterhase in der Eile nicht an ihren Häusern, Wohnungen oder Gärten vorbeihoppelt.

Euer Bürgermeister



Wichtige Mitteilungen

Hilfskraft für Sommermonate gesucht

Wie schon im Vorwort unseres Bürgermeisters erwähnt, sucht die Marktgemeinde Eichenbach einen Mitarbeiter für Hilfsdienste am Bauhof zum sofortigen Eintritt. Das Dienstverhältnis mit 40 Std./Woche, ist auf ca. 6 Monate befristet und beinhaltet vor allem die Grünraumpflege im gesamten Gemeindegebiet.

Wir erwarten selbständiges Arbeiten und bieten eine entsprechende Entlohnung.

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden!

Ergebnis Trinkwasseranalyse

Aufgrund der Trinkwasseranalyse vom 23.01.2017 wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

Entnahmeort: Ortsnetz: **Nitrat: 8,9 mg/l**
Gesamthärte: 8,5 ° dH

Angebot Hausbrunnenuntersuchung

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Eichenbach, informiert, dass private Hausbrunnenbesitzer im Rahmen einer Aktion der eNu ihre Hausbrunnen kostengünstig untersuchen lassen können. **Die Kosten für eine bakteriologische Untersuchung betragen € 108,00 und für eine chemisch-bakteriologische Untersuchung € 162,00.**

Interessierte mögen sich bitte am Gemeindeamt oder bei den jeweiligen Ortsbesorgern melden.

Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Karfreitag

Am Karfreitag, 14. April 2017, sind das Gemeindeamt, der Postpartner und der Bauhof geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis!



Post



Befüllung von Schwimmbecken bzw. Swimmingpools

Die Gemeinde ersucht wieder alle Besitzer von Schwimmbecken bzw. Swimmingpools die Befüllung der Becken mit Wasser aus der Ortswasserleitung einige Tage vorher am Gemeindeamt zu melden.

Dies ist notwendig um Versorgungsprobleme ausschließen zu können, da der Wasserbedarf durch die Befüllung sehr stark ansteigen kann.

Beflaggung am Staatsfeiertag

Aus Anlass des österreichischen Staatsfeiertages am Montag, den 1. Mai 2017, ersuchen wir alle Hausbesitzer an diesem Tag ihre Häuser in den Staatsfarben (rot-weiß-rot) zu beflaggen.



Hund & Erholung - Natur & Landwirtschaft

Auszug aus dem Amtsblatt Zwettl, Nr. 7/2017

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade im Frühjahr immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden.



Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh das verunreinigte Futter dennoch frisst, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass **Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.**

Weiters wird auf die Bestimmungen des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht einer Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500, — zu bestrafen.



Informationen aus dem Bauamt

Überprüfung Berechnungsflächen für Kanal- und Wassergebühren

Bei der letzten Gebärungseinschau hat das Land NÖ die Marktgemeinde Echtsenbach aufgefordert eine flächendeckende Überprüfung der Berechnungsflächen für Kanal- und Wassergebühren durchzuführen.

Gemäß § 13 Abs. 1 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 bzw. § 13 Abs. 1 NÖ Kanalgesetz 1977 sind Veränderungen, die an einer an die Gemeindewasserleitung und/oder an den Kanal angeschlossenen Liegenschaft vorgenommen werden und die Änderung der Berechnungsfläche für die Abgaben nach sich ziehen, der Abgabenbehörde schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Im Sinne der Gleichbehandlung aller Liegenschaftseigentümer, welche schon immer alle Gebühren in der richtigen Höhe bezahlt haben, ist es wichtig, dass nicht gemeldete Berechnungsflächen nacherfasst werden.

Die Abgabenbehörde hat darauf zu achten, dass alle Abgabepflichtigen nach den Abgabevorschriften erfasst und gleichmäßig behandelt werden, sowie darüber zu wachen, dass Abgabeneinnahmen nicht

zu Unrecht verkürzt werden.

Deshalb ersuchen wir alle Abgabepflichtigen **Änderungen der für die Kanaleimündungsabgabe/Wasseranschlussabgabe zugrundeliegenden Berechnungsfläche** (z.B. durch Zubau, Dachgeschoßausbau, Umbau von Nebenräumen zu Wohnräumen, etc.) **umgehend dem Gemeindeamt mittels Veränderungsanzeige zu melden**. Bei Fragen wenden Sie sich ans Gemeindeamt (Sonja Höchtl, 02849/8218). Ein Formular für die Erstattung der Veränderungsanzeige ist ebenfalls im Gemeindeamt erhältlich. Wer diese Veränderungsanzeige nicht erstattet, begeht eine Verwaltungsübertretung, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bestraft werden kann.

Die ersten Liegenschaften im Gemeindegebiet wurden bereits durch den Gemeindeverband Zwettl überprüft. Diese Überprüfungen werden sich in den kommenden Monaten fortsetzen.

Um unnötige Zeit und Kosten zu sparen, ersuchen wir alle Betroffenen um zuverlässige Erstattung der Veränderungsanzeigen.

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben



Das Bauwesen in Niederösterreich ist durch die NÖ Bauordnung 2014 geregelt.

Für Bauwerber ist es selbstverständlich, dass der Neubau eines Wohnhauses von der

Baubehörde bewilligt werden muss. Doch bei späteren Bautätigkeiten am bzw. rund um das Wohnhaus (z.B. Dachgeschoßausbau, Zubauten, usw.) kommt es immer wieder vor, dass diese ohne baubehördliche Bewilligung ausgeführt werden, obwohl dieser einer Bewilligung bedürfen.

Dazu möchten wir auf § 37 Abs. 1 NÖ Bauordnung hinweisen:

Wer ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben ohne rechtswirksame Baubewilligung ausführt oder ein so errichtetes oder abgeändertes Bauwerk benützt begeht eine Verwaltungsübertretung, welche mit einer

Geldstrafe von bis zu € 10.000,- bestraft werden kann.

Zur Vermeidung unnötiger Strafen und Kosten ersuchen wir alle um korrekte Vorgehensweise bei der Ausführung bewilligungspflichtiger Bauvorhaben.

Die Einleitung eines Bewilligungsverfahrens muss vom Bauwerber beantragt werden (Bauansuchen). Folgende Antragsbeilagen müssen (sofern erforderlich) vorgelegt werden:

- **Grundbuchsauszug**
- **3 x Bauplan**
- **3 x Baubeschreibung**
- **3 x Energieausweis**
- **GWR-Datenblatt**

Je nach Bauvorhaben können noch weitere Beilagen erforderlich sein.

Sie planen ein Bauvorhaben? Erkundigen Sie sich vorab beim Bauamt, ob Sie eine Baubewilligung benötigen.



Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung vom 31.03.2017

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ausschreibung Neubau Feuerwehrhaus

Nach der Anbotseröffnung und Prüfung der Angebote, gingen bei den Baumeisterarbeiten die Fa. Leyrer + Graf und beim Fertigteilbau die Fa. Hartl Haus als Bestbieter hervor. Mit der Planung und Bauaufsicht wurde das Büro ZT DI Rudolf Schwingenschlögl beauftragt. Einen Plan finden Sie beiliegend.

Ansuchen um Ankauf von Baugründen

Elisabeth Fandl und Hubert Wisauer, Echtsenbach, für Parzelle Nr. 993/12 „Hartl Haus-Straße“
Melanie Strohmaier und Klaus-Jürgen Batek, Schwarzenau für Parzelle Nr. 102/33 „Am Aufeld“
Der Verkauf der Parzellen an die Bauwerber wurde einstimmig beschlossen.

Verkauf der Waldparzellen 667/1 und 667/3 KG Wolfenstein

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der genannten Grundstücke an Herrn Pomaßl aus Wolfenstein. Die beiden Waldparzellen mit gesamt ca. 24 Ar werden als Nachbargrundstücke auf Grund der Wirtschaftlichkeit verkauft. Der Kaufpreis wurde durch die BBK Zwettl, DI Sinn festgelegt.

Umlegung Regenwasser-Kanal Gerweis

Durch die Bebauung der Parzelle 81/2, KG Gerweis (Bauwerber Scharizer/Müllner) muss der Regenwasserkanal, der momentan durch die Bauparzelle geleitet wird, umgelegt werden. Die Arbeiten wurden von unseren Bauhofmitarbeitern bereits durchgeführt.

Vergabe Baumpflegemaßnahmen 2017

Durch gesetzliche Verpflichtungen, hat die Gemeinde im Vorjahr die Erstellung eines Baumkatasters durch den Maschinenring in Auftrag gegeben. Der Kataster wurde im Frühjahr 2016 erstellt und die notwendigen Baumpflegemaßnahmen ebenfalls durchgeführt. Die Bäume werden nun alljährlich von ausgebildeten Fachleuten begutachtet. Dabei wird ein Maßnahmenplan erstellt, wo die Pflegemaßnahmen für das laufende Jahr festgesetzt werden. In diesem Jahr gibt es nur für 12 Bäume Pflegemaßnahmen, welche auch an den Maschinenring ver-

geben werden. Durch die Führung des Baumkatasters wird auch die Haftung an den Maschinenring übertragen.

Sanierung Kapelle Gerweis

OV Leopoldine Weixlbraun teilt mit, dass die Kapelle Gerweis dringend einer Außensanierung bedarf. Die Arbeiten reichen von der Erneuerung des Außenputzes, der Fenster und der Eingangstür, bis zu Spenglerarbeiten und das Steichen des Daches. Der Gemeinderat beschließt für die notwendigen Maßnahmen eine Unterstützung von € 20.000,00.

Rattenbekämpfung in den Abwasserkanälen

Um ein Rattenproblem erst gar nicht entstehen zu lassen, wird für dieses Jahr wieder eine Rattenbekämpfung in den Kanälen beschlossen. Die Köder dafür werden fachgerecht in den Schächten angebracht.

Pachtvertrag Martin und Albine Böltner Gr.Kainraths

Die o.a. Pächter übernehmen die Pflege der Wiesenparzelle Nr. 51, KG Gerweis.

Beiträge für die Ferienbetreuung von Volksschulkindern im Kindergarten Echtsenbach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einhebung von € 30,00/Monat für die Vormittagsbetreuung von Volksschulkindern im Kindergarten während der Ferien. Die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung bleiben unverändert.

Neuer Leasingvertrag mit Fa. Ricoh

Durch neue Verträge sind ab sofort das Gemeindeamt und die Volksschule mit neuen hochwertigen Druckern versorgt.

Ankauf Dorfspielkleidung

Für die Waldviertler Dorfspielen in Kottes-Purk vom 25.- 27. August 2017 werden die Echtsenbacher Teilnehmer wieder mit einem entsprechenden Outfit ausgestattet. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.

Übernahme Buskosten für Seniorenausflug

Bei dem, von Herrn Schilcher geplanten, eintägigen Ausflug ins Weinviertel, übernimmt die Gemeinde die Buskosten. Anmeldeformulare finden Sie als Beilage im Gemeindejournal.



Rechnungsabschluss 2016 der Marktgemeinde Eichenbach

Im ordentlichen Haushalt weist der Rechnungsabschluss 2016 folgende Beträge auf:

	2016 Anordnungssoll	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	31.757,92	410.112,04
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.594,39	16.596,46
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	17.935,94	290.183,22
3	Kunst, Kultur und Kultus	13.411,50	61.810,30
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		260.529,06
5	Gesundheit	122,00	294.747,39
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	774,59	1.729,62
7	Wirtschaftsförderung	130,00	50.873,30
8	Dienstleistungen, Wasser, Kanal, Abfall	540.348,75	562.370,40
9	Finanzwirtschaft, Ertragsanteile	1.680.875,87	135.872,00
	Überschuss Vorjahr	127.140,53	
	Überschuss ordentlicher Haushalt 2016		330.267,70
	gesamt	2.415.091,49	2.415.091,49

Auszug aus dem außerordentlichen Haushalt (inklusive Überschüsse aus Vorjahren)

	2016 (Anordnungssoll)	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro
612	Straßenbau, inkl. Überschuss 2015	219.419,16	137.198,70
2631	Sanierung Turnsaal	107.827,35	107.827,35
8505	WVA, Wasserversorgung „Am Aufeld“	117.500,00	123.580,51
710	Güterwegeerhaltung	16.169,12	16.169,12
8518	ABA, Kanal „Am Aufeld“	379.100,46	414.300,46

Die Sanierung des Turnsaales wurde mit € 43.455,00 vom Land NÖ gefördert. Im Straßenbau wurden für die Siedlung „Am Aufeld“ € 70.117,74 verwendet. Die Wasserversorgung und der Kanal „Am Aufeld“ wurden größtenteils durch ein Darlehen (€ 470.000) finanziert. Die im Jahr 2016 durchgeführten Sanierungen von Wasser und Kanal, inkl. Anschluss Sportplatzbrunnen, sind in der Buchhaltung noch nicht abgeschlossen (Kosten ca. € 150.000)

Schuldenstand per 1.1. 2016: € 2.998.834,43
 Neue Darlehen 2016: € 470.000,00 (Am Aufeld)
 Schuldenstand per 31.12.2016: € 3.190.545,03 (abzgl. Tilgungen)
 aufgegliedert: Darlehen Gemeinde und sonst.: € 936.666,63
 Darlehen für Wasser und Kanal: € 2.253.878,40

Verschuldung pro Kopf bei 1220 Einwohner: € 2.615,20



Voranschlag 2017 der Marktgemeinde Echtsenbach

Der Voranschlag weist für das Rechnungsjahr 2017 folgende Gesamtsummen auf:

2017	Voranschlag in Euro
Ordentlicher Voranschlag	1,957.500,00
Außerordentlicher Voranschlag	1,641.300,00
Gesamtsumme Gemeindebudget	3,598.800,00

Im ordentlichen Haushalt sind die Einnahmen und Ausgaben in neun Ansatzgruppen gegliedert

	2017	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	28.900,00	414.200,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.300,00	14.400,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	12.100,00	308.200,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	10.000,00	102.000,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		255.700,00
5	Gesundheit	100,00	303.600,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,00	900,00
7	Wirtschaftsförderung	300,00	24.100,00
8	Dienstleistungen, Wasser, Kanal, Abfall	486.300,00	525.500,00
9	Finanzwirtschaft, Ertragsanteile	1,414.400,00	8.900,00
	gesamt	1,957.500,00	1,957.500,00

Im außerordentlichen Haushalt gibt es folgende Vorhaben:

	2017	Euro	%
163	Neubau Feuerwehrhaus	1,440.000,00	87,73
612	Straßenbau	65.000,00	3,96
710	Güterwegeerhaltung	15.000,00	0,92
821	Bauhof	120.000,00	7,31
859	Darlehen WWF	1.300,00	0,08
	gesamt	1,641.300,00	100,00

Der Voranschlag 2017 konnte wieder ausgeglichen veranschlagt werden, das heißt, dass die nötigen Ausgaben durch die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind. Nach Vorlage der genauen Kosten des Feuerwehrhausbaues wird ein entsprechender Nachtragsvoranschlag erstellt werden.

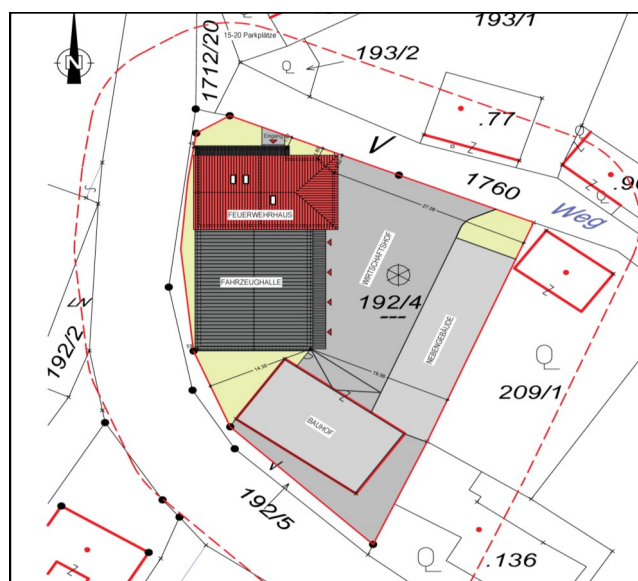


Neubau Feuerwehrhaus



Das neue Feuerwehrhaus umfasst einen Massivbau mit Fertigteilbetonwänden, welcher als zukünftige Fahrzeughalle dient. Das Verwaltungsgebäude mit Kommando, Umkleiden, Werkstatt, Schulungsräume usw. wird in Holzriegelbauweise hergestellt.

Bei einer ersten Grobkostenermittlung wurde eine Investitionssumme von ca. € 1,4 Mio. geschätzt. Nach einem Finanzierungsgespräch mit dem Land NÖ wurde eine Förderung für die Jahre 2017—2019 zugesagt, wenn die Kosten nachweislich zu gleichen Teilen vom Land NÖ, der Marktgemeinde Echtsenbach und der FF Echtsenbach (Drittellösung) getragen werden. Die Feuerwehr wird ihren Anteil auch mit Eigenleistungen finanzieren.





Aktuelles Gemeindegeschehen

Jahresschlussfeier 2016 mit Ehrungen

Am Nachmittag des Silvestertages feierte Pater Richard mit der Pfarrbevölkerung und den Vereinen einen Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Echtsenbach, welcher vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde.

Nach dem Gottesdienst zogen die Gemeindevertreter mit den Mitgliedern von Kirchenchor, Freiwilliger Feuerwehr und Kameradschaftsbund begleitet durch die Musikkapelle Echtsenbach in den Gasthof Klang zur traditionellen Jahresschlussfeier.

Die Obmänner der Vereine hielten einen kurzen Jahresrückblick über das jeweilige Vereinsjahr und sprachen Dankesworte aus.

Bürgermeister Josef Baireder hielt Rückschau auf das abgelaufene Jahr, wies auf die umgesetzten Projekte in der Marktgemeinde hin und gab auch einen Ausblick auf Vorhaben im Jahr 2017.

Traditionell zum Jahresschluss wurden auch wieder Auszeichnungen an verdiente Gemeindeglieder verliehen.

Gabriela Knoll erhielt die Bronzene Ehrennadel der Marktgemeinde Echtsenbach für ihre engagierte Arbeit als Leiterin des Kindergartens Echtsenbach und ihre langjährigen Verdienste im Gemeindeleben

Johann Loishandl-Weiß erhielt die Bronzene Ehrennadel der Marktgemeinde Echtsenbach für seine Verdienste im Gemeindeleben und für sein besonderes Engagement als Obmann des UTC Raika Echtsenbach

Johann Höchtl erhielt die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Echtsenbach für seine engagierte, über 20jährige Tätigkeit als Gemeindeglieder, sowie für seine besonderen Verdienste im Kultur-, Musik- und Feuerwehrwesen



Theateraufführungen „Liebe vergeht - Hektar besteht“



Ihr schauspielerisches Talent stellten die Mitglieder der Theatergruppe der Katholischen Jugend Echtsenbach mit der Komödie "Liebe vergeht - Hektar

besteht" von Carsten Lögering unter Beweis.

Obwohl von den 10 Akteuren 7 ihr Theaterdebüt gaben, war das Publikum von den dargebotenen Leistungen vollauf begeistert. Alle Spieler waren aus vollem Herzen und mit großem Elan dabei.

Die Schauspieler versetzten sich perfekt in ihre jeweiligen Rollen und strapazierten die Lachmuskeln der Besucher aufs Äußerste. Diese wiederum zeigten ihre Begeisterung durch kräftigen Applaus.

Die Schauspieler: Sophie Böltner, Julian Homolka, Gerda Katzinger, Lukas Kühböck, Mario Kühböck, Daniela Lehenbauer, Andrea Marchsteiner, Lukas Rauscher, Clarissa Stundner, Patrick Zlabinger



Ab Mai hat das Beach Pub wieder geöffnet!

Vorläufige Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag ab 17 Uhr

Sonntag ab 14 Uhr



Ehrenring für Bgm. Josef Baireder zum 60. Geburtstag



Am 1. Jänner 2017 feierte Bürgermeister Josef Baireder mit Familie, Freunden, Arbeitskollegen, Gemeinderat, Abordnungen der Echtsenbacher Vereine sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft seinen 60. Geburtstag im Gasthof Klang.

Zahlreiche Festredner, darunter Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Josef Schnabel, Obmann der Kleinregion ASTEG Bgm. Karl Elsigan, KR Direktor Roland Suter, Obmann des Gemeindeverbandes Zwettl Herbert Gottsbachner und HR Dir. Mag. Johann Lehr, gratulierten dem Jubilar zu seinem Geburtstag.

In Vertretung von Bischof Klaus Küng überreichten Pater Richard und Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreter Hubert Höchtl an Bgm. Josef Baireder für dessen besondere Verdienste um die Pfarre Echtsenbach das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Gold.

Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber verlieh Bürgermeister Josef Baireder den Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Echtsenbach für seine 35jährige Tätigkeit als Gemeinderat, Vizebürgermeister und Bürgermeister und seine außerordentlichen Verdienste um die Gemeinde.

Nach dem Mittagessen erreichten den Jubilar Videobotschaften mit Glückwünschen unter anderem von Innenminister Wolfgang Sobotka, Landesrat Stephan Pernkopf, Hannes Wolfsbauer und Frenkie Schinkels.

Der Gemeinderat, die Mitarbeiter der Marktgemeinde Echtsenbach, die Vereinsobleute und die "Geburtstagsrunde" überreichten Bgm. Josef Baireder als Geschenk einzelne Puzzlestücke, aus welchen zusammengesetzt ein Gutschein für eine Flusskreuzfahrt entstand.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Echtsenbach, der Kirtagsmusi Echtsenbach und den Marün Bluzza'n.



Konzert der NÖ Tonkünstler



Bereits zum 10. Mal trat am 23. Jänner 2017 das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich in Echtsenbach auf. Unter der Leitung von Alfred Eschwé erklangen Melodien bekannter Komponisten aus Oper und Operette sowie beliebte Orchesterwerke. Die Musiker zogen die über 500 Konzertbesucher mit musikalischen Darbietungen in ihren Bann. Abgerundet wurde das Programm durch die Auftritte der Sopranistin Beate Ritter, welche mit ihren Gesangseinlagen beeindruckte.

Das Neujahrskonzert des Tonkünstler-Orchester begeisterte wieder das Publikum und war, wie auch in den vergangenen Jahren, ein Höhepunkt im Kulturleben unserer Gemeinde.



Ballsaison 2017

Die diesjährige Ballsaison in Echtenbach wurde durch den **Ball der Freiwilligen Feuerwehr Echtenbach** eröffnet, welcher traditionsgemäß am 5. Jänner im Gasthof Klang stattfand. Kommandant Karl Holzmann freute sich, dass er zahlreiche Besucher, darunter auch viele Ehrengäste, begrüßen konnte. Für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung auf der Tanzfläche sorgten "Die Langschläger". Die Mitglieder der Wettkampfgruppe gestalteten eine Mitternachtseinlage, bei der das Märchen vom Rotkäppchen in humorvoller Art und Weise nachgespielt wurde.

Der **Ball des ÖKB-Echtenbach** wurde mit einer Polonaise der Damen und Herren des ÖKB eröff-

net. Nach der Begrüßung durch Obmann Gerhard Schrefel sorgte die Musikgruppe "Absolut" für Unterhaltung und eine gut besuchte Tanzfläche. Bei der Mitternachtseinlage bot die Tanzgruppe des ÖKB eine Line-Dance-Vorführung.

Am 28. Jänner luden die Landjugendsprengel Echtenbach, Groß Haselbach, Göpfritz und Pölla zum **Bezirksbauernball** in den Gasthof Klang ein. Mit verschiedenen Volkstänzen, dargeboten von Mitgliedern der Landjugend, wurde der Ball eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikgruppe "Clarks". Bei der Mitternachtseinlage wurden den Ballbesuchern die Sparmaßnahmen im Altersheim satirisch nähergebracht.



Schitag der Volksschule in Karlstift

Am 17.2.2017 erlebten 34 Kinder der Volksschule Echtenbach, bereits zum 2. Mal in diesem Schuljahr, einen wunderschönen Schitag in Karlstift.

Die Kinder konnten in Kleingruppen ihre Schifahrtenkenntnisse erweitern. Auch Kinder ohne Schierfahrung waren bereits nach kurzer Zeit vom Schifahren begeistert. Hervorragend betreut wurden sie dabei von den Schilehrern: Erich Tretthahn, Karl Weixelbraun, Gerhard Zlabinger, Traude Müller, Aloisia Österreicher, Gertraud und Gerhard Echsel sowie Astrid Steindl. In diesem Schuljahr konnte auch erstmalig ein Snowboardkurs, unter der Leitung von Roman Scharf, angeboten werden.

Nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung ei-

niger Eltern wurde dieser Schitag ein gelungener Erfolg.





Faschingstreiben in Echtsenbach



Bei der **Faschingsparty des SC Hartl Hauses** am traditionellen Faschingssamstag im Gasthof Klang

in Echtsenbach gab es, wie alle Jahre eine tolle Stimmung!

Viele maskierte Gruppen folgten der Einladung und feierten im aufwendig dekorierten Saal, wo neben Tanzfläche und Sitzplatz auch gleich eine gemütliche Seidl- und Weinbar und eine Partyinsel zu fin-

den war. Für die notwendige Stimmungsmusik sorgten die Woodquaters Allstar DJ's.

Zahlreiche kostümierte Kinder amüsierten sich prächtig beim **Kinderfasching** am 26. Februar 2017 im Pfarrheim. Die Leiterinnen der Katholischen Jungschar sorgten mit abwechslungsreichen Spielen und Tänzchen für ausgelassene Stimmung und gute Unterhaltung.

Die Mitglieder der Katholischen Jugend übernahmen die leibliche Verpflegung der Gäste.



Echtsenbacher Stellungspflichtige



Am 2. und 3. März 2017 fand die Musterung der diesjährigen Wehrpflichtigen aus der Marktgemein-

de Echtsenbach bei der Stellungskommission in St. Pölten statt.

Nach der Rückkehr nach Echtsenbach empfingen Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber und Jugendgemeinderat Daniel Weixlbraun die Burschen und luden diese im Namen der Marktgemeinde Echtsenbach zum gemeinsamen Mittagessen ein. Im Anschluss ließ man den Tag noch gemeinsam gemütlich ausklingen.

Personen auf dem Foto: GR Daniel Weixlbraun, Markus Königsegger, David Bieringer, Jonas Kühböck, Marcelle Krendl, Fabian Schindler, Vzbgm. Wolfgang Sinhuber

Vorlesestunden in der Bücherei

Zwei Mal im Monat finden seit Jänner 2017 Vorlesestunden für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeindebücherei statt. Die Geschichtenerzählerin Erika Meyer aus Echtsenbach nimmt sich dabei genügend Zeit und versteht es, den Kindern anschaulich aus Geschichtenbüchern vorzulesen und ihre Zuhörer in den Bann zu ziehen!

Die Vorlesestunden sind jeweils an einem Dienstag um 16.00 Uhr.

Nächste Termine:

25.04.2017
09.05.2017
23.05.2017
13.06.2017
27.06.2017





Zankerlschnapsen des SC Hartl Haus



Am 12. März nutzten viele Besucher die Möglichkeit, beim Schnapsen ein Zankerl Geselchtes oder eine Stange Wurst zu gewinnen. In geselliger Runde, bei unterhaltsamen Gesprächen, wurden zahlreiche "Bummerl" ausgespielt. Der SC Hartl Haus bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich über die gelungene Veranstaltung.

Gugelhupfschnapsen der FBW

Traditionell findet im Frühjahr das Gugelhupfschnapsen der Frauenbewegung Echtsenbach statt. Am 26. März war es wieder soweit und im Gasthof Klang wurden zahlreiche Partien gespielt um einen der begehrten rund 300 Gugelhupfe zu gewinnen. Obfrau Bettina Hofmann und ihr Team freuten sich über die vielen Schnapsen.



Lesung mit Lutz Sommerfeld

Ein Höhepunkt im Lesejahr der Gemeindebücherei Echtsenbach war eine Autorenlesung mit dem Krimiautor Lutz Sommerfeld aus Bad Gleichenberg. Die Besucher genossen Buchauszüge, die der Autor zum Besten gab. Lutz Sommerfeld schreibt humorvolle Krimis, die den Leser wirklich zum Lachen bringen. So war dies ein heiterer Abend, den die Gäste sehr genossen. Büchereileiterin Sonja Höchtl bedankte sich bei dem Publikum für ihr Kommen und bei Herrn Sommerfeld für seine Lesung.



... die Faszination des Zuckers....

Kati's Zuckerseiten feiert am 13. Mai 2017 ihr 2 jähriges Firmenjubiläum

Backen war schon immer meine Leidenschaft, durch einen netten Zufall kam ich zur Zuckermasse. Ich besuchte diverse Kurse und setzte mich mit diesen Thema auseinander. Im Mai 2015 wagte ich schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Ich stelle die verschiedensten Dekorationselemente für Torten aus Zuckermasse her. Figuren, Tiere, Blumen oder Verzierungen zu jedem Anlass. Ob eine Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Geburt eines Kindes, Geburtstage oder auch ein Jubiläum – es gibt immer etwas zu feiern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich zu einem gemütlichen
Vormittag am Samstag, 13. Mai 2017
von 9.00-12.00 Uhr
in Kleinpoppen 10 einladen.

Es wird bei Kaffee und Kuchen Zuckerdekor und
das neue Kursprogramm präsentiert.

Ich freue mich auf euren Besuch.
Weitere Informationen sind auf www.katiszuckerseiten.at zu finden.



Zuckerdekor
Katrin Gindler
Raiffelsenstraße 32,
Kleinpoppen 10
3902 Vitis 0664/41 24 430



e5-Gemeinde Ech5enbach

Was ist e5?

In Niederösterreich gibt es derzeit 22 e5-Gemeinden – und Eichenbach ist eine davon!

Doch was ist e5 eigentlich?

e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von engagierten Gemeinden, die den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energieträgern in den Mittelpunkt stellen.

Mit einer **effizienteren Nutzung der Energie** kann ein erheblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Zusätzlich dazu können Kosten eingespart und somit das Budget entlastet werden. Das "e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden" unterstützt dieses Vorhaben und hilft den Gemeinden bei der **Überprüfung der Energiepolitik** und bei der **Entwicklung von Strategien** für die Zukunft.

Für die Umsetzung des e5-Programmes in der Gemeinde ist das e5-Team verantwortlich.

Als ersten Schritt ermittelt das e5-Team anhand eines Maßnahmenkataloges den IST-Zustand der

Gemeinde. Ausgehend von der IST-Analyse sorgt das e5-Team dafür, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und schließlich auch umgesetzt werden.



e5-Kernteam

Ab nun wird das e5-Team in jeder Gemeindezeitung über unterschiedlichste Energiethemen informieren.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen im e5-Team mitzuarbeiten. Bei Interesse einfach am Gemeindeamt melden.

Förderaktion Elektroautos

Seit einigen Jahren steht das Thema Elektroauto im Rampenlicht der Mobilitätsdiskussion. Während in Norwegen schon 2013 die meisten PKW-Neuzulassungen elektrisch angetrieben wurden liegt der Elektro-Anteil bei den neu zugelassenen PKW in Österreich auch 2016 gerade einmal 1,54%. Landes- und Bundesregierung versprechen sich jedoch vom E-Auto einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und versuchen mit großangelegten Förderaktionen mehr Elektroautos auf Österreichs Straßen zu bekommen.

Neue Förderung "E-Mobilitätsbonus" - nur mehr für kurze Zeit

Die e-Mobilitätsförderung für rein elektrische PKW setzt sich zusammen aus:

- € 1.500 (netto; entspricht € 1.800 für Privatkunden) e-Mobilitätsbonus der österreichischen Automobilimporteure
- € 2.500 e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit

- € 1.000 Anschlussförderung des Landes Niederösterreich
- € 200 (optional) Ladeinfrastrukturförderung von BMLFUW und bmvit
- € 800 (optional) Ladeinfrastrukturförderung des Landes Niederösterreich

Gesamtfördersumme für e-PKW und Ladeinfrastruktur: bis zu € 6.000

Voraussetzungen: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom-Einkauf), max. € 50.000,- Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung)

Achtung: Das Förderbudget ist begrenzt. Am 07.04.2017 waren von ursprünglich 24 Mio. Euro noch 3,51 Mio. Euro abrufbar.

Informationen zur Förderung unter <https://www.umweltfoerderung.at/> oder bei der Energieberatung NÖ (Tel. 02742 22144, www.energieberatung-noe.at)



e5-Gemeinde Ech5enbach

Praxistipp: LED-Beleuchtung

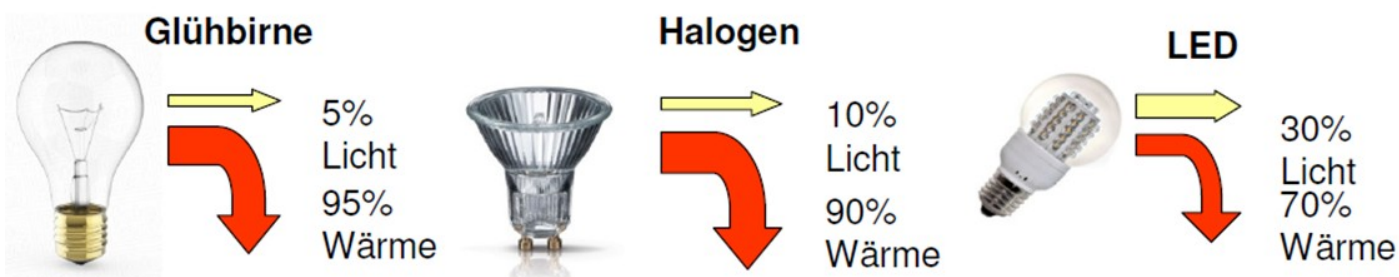
Was sind die Vorteile der LED-Beleuchtung?

- **Lange Lebensdauer:** Hochwertige LEDs können laut Herstellerangabe eine Lebensdauer von 100.000 Stunden erreichen.
- **Lichtqualität:** Eine LED gibt sofort die volle Helligkeit ab. In der Farbwiedergabe und Lichtausbeute sind die Leuchtdioden ganz vorne mit dabei.
- **Umweltverträglichkeit:** LEDs enthalten keine Schadstoffe, wie das in Energiesparlampen enthaltene Quecksilber. Ihre lange Lebensdauer

macht sie zusätzlich zu einem umweltschonenden und nachhaltigen Leuchtmittel.

- **Energieeffizienz:** Qualitativ hochwertige LEDs verbrauchen 80 bis 90 Prozent weniger Strom als eine herkömmliche Glühlampe und damit auch deutlich weniger als Energiesparlampe. Ein höherer Anschaffungspreis bei LEDs wird schnell durch die lange Lebensdauer und den geringen Energieverbrauch der Lampen neutralisiert.

Vergleich von Beleuchtungssystemen



Wie finde ich die richtige LED als Ersatz für meine Glühlampe?

- **Lampenform und Lampenfassung auswählen:** LED Lampen gibt es in denselben Variationen wie Glühlampen oder Halogenspots.
- **Helligkeit auswählen:** Wollen Sie eine Glühlampe durch eine gleich helle LED Lampe tauschen, achten Sie auf die Angaben des Lichtstroms. Er wird in Lumen (lm) angegeben.
Näherungsweise gilt:
450 lm = 40 W Glühlampe = 6 W LED Lampe
800 lm = 60 W Glühlampe = 11 W LED Lampe
1000 lm = 75 W Glühlampe = 14 W LED Lampe
- **Die richtige Lichtfarbe (Farbtemperatur) auswählen:** Die Lichtfarbe wird in Kelvin (K) angegeben. Je höher die Lichtfarbe, desto weißer (greller) wird das Licht. warm weiß - 2700 K, neutral weiß - 4000 K, kalt weiß - 6000 K
- **Farbwiedergabe beachten:** Die Farbwiedergabe (Ra) bezeichnet, wie realistisch Farben durch die künstliche Beleuchtung wiedergegeben werden. Bei einem Index von 100 Ra würden Farben exakt so dargestellt, wie bei natürlichem Tageslicht. LED Lampen liegen zwischen 70—95 Ra. RA Werte über 90 sind empfehlenswert.
- **Produkteigenschaften auswählen:**
 - Anders als bei Glühlampen sind nicht alle LEDs dimmbar.
 - Viele LED-Lampen haben einen gerichteten Lichtstrahl, d.h. das Licht wird hauptsächlich in eine Richtung abgestrahlt, andere Stellen bleiben dunkler. Eine Rundum-Abstrahlung wie die Glühlampe bieten LED-Filament-Lampen.



**e5-Infostand am 6. und 7. Mai 2017
beim Jubiläumsfest „120 Jahre Hartl Haus“**

Vorbei kommen, energieeffiziente Geräte testen und Stromspartipps erhalten.





Gesunde Gemeinde Eichenbach

Was ist Heilmassage?



... unter diesem Thema stand der Vortrag zu welchem Karin Kühböck, Heilmasseuseurin aus Haimschlag, und die Gesunde Gemeinde Eichenbach am 16. Februar 2017 einluden.

Einleitend erzählte Karin Kühböck über die Entstehung der Massage. Danach erklärte sie, welche

Arten von Massage es gibt und bei welchen Beschwerden die einzelnen Techniken angewendet werden.

Besonders begeistert waren die rund 60 Besucher, als Karin Kühböck einige Selbstbehandlungstechniken erklärte und vorzeigte. Diese wurden natürlich sofort von allen an sich selbst ausprobiert.

Nähere Informationen über Karin Kühböck finden Sie unter www.schau-auf-di.at

Planung Gesundheitstag

Die Gesunde Gemeinde Eichenbach veranstaltet am 9. Juli 2017 erstmals einen Gesundheitstag in unserer Gemeinde. Beim Gesundheitstag sollen vor allem die zahlreichen Gesundheitsanbieter unserer Marktgemeinde in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und am 8. März traf sich das Projektteam um weitere Schritte zu planen.

Beim Gesundheitstag wird es zahlreiche Infostände, informative Fachvorträge und viele Workshops und Vorführungen zur aktiven Teilnahme geben.



Die Gesundheit liegt im Darm

... dieses alte Sprichwort bewahrheitet sich immer wieder! Vor allem wenn Sie jetzt im Frühjahr mit Allergien zu kämpfen haben, unter der weit verbreiteten Frühjahrsmüdigkeit leiden oder von Verstopfung, Blähungen oder Durchfall heimgesucht werden, dann kann Ihnen mit einer Darmsanierung geholfen werden.

Der Darm spielt eine wichtige Rolle für das Immunsystem und für unser Aussehen. Ist der Darm in seiner natürlichen Tätigkeit blockiert so zwickt und zwackt es im Bauch. Eindeutige Anzeichen für eine gestörte Verdauung sind Symptome wie häufige Blähungen, Durchfall oder Verstopfung. Eine langfristige Störung der Verdauung und damit eine einhergehende schlechte Nährwertaufnahme können sich häufig in Infekten, Gewichtsproblemen, unreiner Haut, stumpfem Haar oder auch in depressiver Laune bemerkbar machen.

Eine Hauptursache von Verdauungsproblemen liegt in der Hektik unserer Zeit. Oftmals wird viel zu wenig gekaut oder auch im Stehen oder Gehen gegessen. Ein Lifestyle-Cocktail aus übermäßigem Verzehr von Weißmehlprodukten, Fast Food, Wassermangel ebenso wie Bewegungsmangel schaffen die Ideale Grund-

lage für eine Fehlbesiedelung des Dickdarmes mit Bakterien welche Übergewicht und u.a. entzündliche Darmerkrankungen verursachen können.

Daher ist eine Darmsanierung oder Darmentgiftung anzuraten um sowohl das körperliche als auch das seelische Gleichgewicht wieder herzustellen.

Diese einfachen Tipps haben sich bisher bei Verstopfung großartig bewährt:

Pflaumensaft: 1/8 l Pflaumensaft morgens auf nüchternem Magen getrunken unterstützt den Darm

Alternativ kann man auch getrocknete ungeschwefelte und entkernte Pflaumen über Nacht einweichen. Diese mit dem Einweichwasser pürieren und trinken. Wer keine Pflaumen mag kann anstelle derer auch getrocknete Feigen verwenden.

Eine schnelle Hilfe bei Verstopfung bietet auch Leinsamen. 1 EL Leinsamen über Nacht mit mehr als einem 1/8 l Wasser einweichen und morgens löffelweise einnehmen.

Im Arinio Zentrum für Körper- und Energiearbeit bieten wir kostenlose Informationsvorträge zur ganzheitlichen Darmsanierung an. Mehr unter: www.arinio.at/events. Ich wünsche Ihnen einen glücklichen Bauch.

Aloisia Derin



Freiwillige Feuerwehr Echtsenbach



Information der Freiwilligen Feuerwehr Echtsenbach Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!



Der Monat **Jänner 2017** war geprägt von mehreren technischen Einsätzen, als Folge der tiefwinterlichen Verhältnisse.

Als freudiges Ereignis konnten wir die Geburt von Fiona Rochla, Tochter von OFM Roman Scharf und Sabrina Rochla, verzeichnen.

Neben der Veranstaltung des eigenen Balls wurden die Bälle der Nachbarfeuerwehren im Abschnitt von unseren Mitgliedern zahlreich besucht. Auch hat die Vorbereitung für die heurige Wettkampfsaison bereits begonnen.

Im **Februar** absolvierten 15 Mitglieder den Leistungstest für Atemschutzträger („Finnentest“). Dieser dient der Feststellung der körperlichen Gesundheit für das Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten (schwerem Atemschutz) bei der Feuerwehr.

Bei der Mitgliederversammlung wurden Trimmel Marco und Krendl Tobias von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst überstellt. David Fahrafellner trat neu in den Aktivstand der Feuerwehr ein.

Seitens der JVP Echtsenbach wurden 750 Euro als Erlös des Punschstandes an die Feuerwehrjugend übergeben. Herzlichen Dank dafür!

Im **März** fand der Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bezirkes Zwettl in Echtsenbach statt. Diese dienen der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Disziplinen konnten auch un-

sere Feuerwehrjugendmitglieder die begehrten Abzeichen aus den Händen des Bezirksfeuerwehrkommandanten in Empfang nehmen.



Neben dem laufenden Ausbildungsbetrieb wurde auch mit dem Übungsbetrieb für die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz begonnen. Es besteht für jedermann die Möglichkeit sich ein Bild vom Arbeiten bei technischen Einsätzen zu machen.

Abschließend möchten wir noch auf unsere **Sommerviesn von 9. bis 11. Juni 2017** hinweisen und freuen uns auf Euren Besuch!

Bernhard Unterweger

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
und Dokumentation

Gemeinsam und nicht einsam



Getreu diesem Motto führt Baumeister Johann Leitgeb seit 2014 Besuchsdienste bei Menschen in unserer Gemeinde durch.

In keiner anderen Lebensphase verbringt der Mensch so viel Zeit allein, wie im Alter. Um dieser Einsamkeit entge-

genzuwirken besucht Herr Leitgeb regelmäßig ältere Gemeindegewer und schenkt ihnen seine Zeit. Johann Leitgeb hat seit dem Jahr 2014 bereits über 200 Besuche durchgeführt.

Für sein soziales Engagement und diesen wichtigen Dienst an unseren Mitbürgern möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Auf dem Foto ist Johann Leitgeb bei seinem 200. Besuch mit Franz Lehr zu sehen.



Sportunion Bushido Eichenbach

KARATEANFÄNGERKURS—Ein voller Erfolg



Am Freitag, den 17. Februar 2017 starteten im Karateverein Sportunion Bushido Eichenbach zwei Anfängerkurse. Kinder und Jugendliche konnten in der Turnhalle der Volksschule Eichenbach in die Welt der asiatischen Kampfkünste eintauchen. Staatlich ausgebildete Instruktoressen und Übungsleiter lehrten unter anderem den Weg der Körperbeherrschung, der Selbstdisziplin, des Respekts sowie

der Selbstverteidigung. Diesem Aufruf waren nicht weniger als 55 Kinder und Jugendliche aus Nah und Fern gefolgt und brachten die Volksschulturnhalle beinahe zum Platzen.

Auch Erwachsene kamen auf ihre Kosten. Am Abend desselben Tages boten die Trainer des Vereins einen speziell auf Erwachsene abgestimmten Karate Anfängerkurs an. 16 hochmotiviert, angehende Karateka tauchten in die Welt der Kampfkünste ein. Schwerpunkte unter anderem lagen auf den Aspekten Information, Gesundheit, Respekt, Koordination und Kondition sowie der Selbstverteidigung. Die breit angelegte Werbe- und Informationskampagne des Vereins sorgte für ordentlichen Zuwachs und ermöglicht die Sportart und Kampfkunst Karate im Herzen des Waldviertels weiter zu etablieren. Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen helfenden Händen, Unterstützern sowie den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen für ihr Interesse.

VERTEIDIGUNG HAUTNAH!

Auf Wissen der Erfahrenen zurückzugreifen, war und ist eine alte, unbezahlbare und immer noch gültige Weisheit. So geschehen am 11.03.2017 im Dojo des Vereins Sportunion Bushido. Ein Urgestein der österreichischen Karateszene, Herr Wolfgang Wallner (2.Dan Goju-Ryu) erklärte sich bereit, seinen Weg der Selbstverteidigung den zahlreichen Teilnehmern preis zu geben. Nach einer sehr erfolgreichen Karatekarriere als Wettkampfsportler sowie Trainer, musste er eines Tages feststellen, dass Sportkarate und Verteidigung auf der Straße zwei verschiedene Welten waren und noch immer sind. Nach intensiven Jahren des Studiums und Austausch mit Kampfkunstlehrern, entwickelte Wolfgang sein auf ihn abgestimmtes, anwendbares Selbstverteidigungstraining.

Dieses Training mittels perfekt strukturierter Agenda sowie eine Einführung in die Welt des Notwehrparagraphen des Österreichischen Strafgesetzes gehörten genauso zum Repertoire wie Ausschnitte von Gewaltscenes aus Videos von Tankstellen- und Überwachungskameras. Diese Maßnahmen dienten der Veranschaulichung, dass Regeln und Strukturen in der Selbstverteidigung eine ausgesprochen untergeordnete Rolle spielten und immer noch spielen. Umso wichtiger für einen Karateka des strukturierten, geregelten und auf Respekt aufbauenden Trainings.

Laut dem Motto „Karate ist hilfreich, aber keine Garantie dafür, in einer Auseinandersetzung erfolgreich zu sein“, unterrichtete der über 70 jährige, die Teilnehmer in Situationen der Kurzen- bis Körperkontakt-Distanz.

Dutzende Wiederholungen und Anwendungen am Partner sowie den Schlagpratzen, vermittelten den Ausübenden einen Hauch von Realismus. Die Wucht der Schläge, Tritte und Blocktechniken sowie das Gespür für den eigenen Körper waren hierbei mindestens genauso wichtig, wie die Begeisterung an der Sache selbst. Die Teilnehmer bekamen durch dieses spezielle Training einen neuen bzw. anderen Blickwinkel auf ihren persönlichen Weg der Kampfkunst.





UTC Raika Echtsenbach

Der UTC Raika Echtsenbach darf nach der Winterpause wieder alle Tennisinteressierten zu ihren Aktivitäten auf dem Tennisplatz einladen.

05.03.2017 - Abschluss der Tischtennis-Saison:

Den ganzen Winter hindurch wurde hart trainiert. Am Sonntag, den 05.03.2017 ging es darum, die Früchte dieses Trainings zu ernten. Beim Abschlussturnier traten zahlreiche Jugendliche und Erwachsene an, um sich einem sportlichem Wettkampf zu stellen. Bei den Herren gab es das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr. Sieger Thomas Weiß vor Georg Loishandl-Weiß und Andreas Mayrhofer. Den

Damenbewerb gewann Kerstin Zlabinger vor Brigitte Zimmermann und Jasmin Spitzer. Den Schülerbewerb gewann Michael Schönauer vor Tobias Rochla und Johanna Zimmermann. Weiters konnten sich Mohamed, Denise Meisl, Amelie Weiß und Carmen Rochla platzieren.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Organisatoren rund um Georg Loishandl-Weiß und Andreas Mayrhofer sowie der Marktgemeinde Echtsenbach.



Ab Mitte April - Kinder- und Jugendtraining:

Dank unserer engagierten Trainer Gerhard Zlabinger und Pavel Svoboda können über das ganze Jahr viele Tennisbegeisterte in verschiedenen Altersstufen betreut werden. Einstieg jederzeit möglich. Beginn ab Mitte April.

Dieses Training wird vom Tennisverein mit einem beträchtlichen Beitrag gefördert. Die Mittel dazu kommen unter anderem aus den Einnahmen des jährlichen Sturmheurigen (30.09.2017 in der Veranstaltungshalle).

29.04.2017 - Gratistraining - Saisonopening:

Jeder interessierte Tennisspieler (vom Kleinkind bis zum Senior) ist am 29.04.2017 ab 10.00 Uhr zu einem **Gratistraining** eingeladen. Auch **Anfänger** sind herzlich willkommen.

Unter dem Motto „Ganz Österreich spielt Tennis“ findet dieser Tennis-Aktionstag österreichweit statt.

Gleichzeitig werden an diesem Tag die Doppel-Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Dazu lädt der Tennisverein alle Mitglieder recht herzlich ein.

Ab Mai - Mannschafts-Meisterschaft:

Ab dem 1. Mai-Wochenende (6. Mai) beginnen die Meisterschaften des Kreises Nordwest für Herren, Damen und Jugend. Der UTC Echtsenbach nimmt 2017 mit 2 Herren-, 1 Damen-, 1 Senioren- und 3 Jugendmannschaften an der Meisterschaft teil. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Genaue Termine, Auslosungen und Aufstellungen finden sie auf unserer Homepage.

Trainerstunden: Zlabinger Gerhard (0664 1142759), Svoboda Pavel (0664 5792936)

Homepage: www.utc.echtsenbach.gv.at

Mail: tennis@utc.echtsenbach.gv.at



Leaderregion Kamptal

EU-Fördergelder helfen uns den ländlichen Raum weiter zu entwickeln. Die **LEADER-Region Kamp-tal** unterstützt Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Einzelpersonen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projektidee. LEADER-Fördergelder helfen die Finanzierung zu ermöglichen. 2,4 Mio. Euro stehen für Projekte aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaftskooperationen, Naturschutz, Weiterbildung, Soziales zur Verfügung.

Neben einem erfolgreich abgeschlossenen **Filmprojekt**, das sich mit fast in Vergessenheit geratenen Kinderspielen beschäftigt, werden spannende Ausbildungen in der Region angeboten. Die **Stadelakademie** 2016 wurde von vielen Interessierten besucht und erweckte das Kulturgut Stadel zum Leben. Ab **April 2017** wird die **Mühlenakademie** in aktiven und stillgelegten Mühlen der Region organisiert und die Geschichten dahinter näher beleuchtet. Ein weiteres spannendes Projekt beschäftigt sich mit dem **Thema Gemüse**. Der Verein ARCHE NOAH prüft **vier Sortenraritäten** auf ihr Marktpotential – um zukünftig unsere Winterversorgung mit Gemüse zu sichern. Neben Gemüse wird auch zum **Thema Obst** fleißig gearbeitet. Im Moment werden wertvolle, aber beinahe vergessene Streuobstbestände aufgespürt, um die Nutzung der Früchte und

Weiterverarbeitung zu fördern. **Jugendliche Gäste** ins Waldviertel holen und **Waldviertler Schmankerl** wie Mohnzuzler, Erdäpfel, Wiskey, etc. ins Schau-fenster stellen sind die Ziele der beiden Projekte der Destination Waldviertel.

Die LEADER-Region Kamptal hat 2014 eine **Strategie für die Region** erarbeitet in der die **Ziele und Förderschwerpunkte** festgelegt wurden:

- Regionale Spezialitäten entwickeln und gemeinsam vermarkten
- Touristische Attraktivität sowie Anreize steigern
- Wirtschaftskreisläufe in der Region stärken
- Offene, barrierefreie Region für Alle schaffen
- Ökologische Energie- und Mobilitätsoffensive vorantreiben
- Lebensbegleitende Bildung für alle ermöglichen

Um diese Schwerpunkte in die Tat umzusetzen braucht es viele **aktive und engagierte Menschen**. Haben Sie eine **konkrete Idee** – dann **melden Sie sich** bei uns.

Auf unserer Homepage finden Sie ausführliche Informationen zu den eingereichten Projekten und weitere Informationen zu Ideen und Schwerpunkten.

www.leader-kampthal.at



Regionsbroschüre Thayaland und ASTEG



Der **Zukunftsraum Thayaland** und die **Region ASTEG** luden zum



Pressefrühstück am Freitag, den 17. Februar 2017 ein.

Präsentiert wurde die neue Regionsbroschüre der beiden Kleinregionen Zukunftsraum Thayaland (15 Gemeinden) und ASTEG (4 Gemeinden).

„AUF NEUEN WEGEN“ nennt sich die fast 100 Seiten umfassende Broschüre. **Neu** ist einerseits, dass zwei Kleinregionen gemeinsam ihre Gemeinden und deren Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben vorstellen.

Vor allem aber **neu** sind der 111 km lange, grenzüberschreitende THAYARUNDE-RADWEG, der fast zur Hälfte auf ehemaligen Bahntrassen führt und

somit für Alt und Jung leicht erfahrbar ist, sowie der KÖDEL-LAND-RADWEG in der Region ASTEG, der die RadlerInnen zu den Knödel Land Wirten bringt.

Dreisprachig und handlich, das war die Herausforderung! Nun ist die Broschüre erhältlich – bei den Tourismusbetrieben, der Gemeinde sowie sonstigen Partnern. Die beiden Kleinregionen freuen sich, der Bevölkerung und den Gästen dieses informative Produkt anbieten zu können.



Fotocredit: Matthias Ledwinka – Delight Grafik



Wohnen im Waldviertel

Die aktuelle Bevölkerungsstatistik für das Waldviertel

WALDVIERTEL. Die aktuellen Zahlen der Statistik Austria zum Bevölkerungsstand zeigen, dass die Bevölkerungszunahme zwischen 2016 und 2017 im ganzen Land, und somit auch im Waldviertel, deutlich niedriger war als im Jahr davor.

Als Grund dafür ist die Flüchtlingskrise zu nennen, die im Jahr 2015 auch im Waldviertel eine stärkere Bevölkerungszunahme brachte. Ein Hauptgrund, warum die Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl am 1. Jänner 2017 weniger gemeldete Hauptwohnsitze als 2016 hatten.

Düstere Zukunftsaussichten oder Ausnahmeerscheinung

Und schon sind sie wieder da, die Sorgen, dass die Abwanderung die Region leerfegen wird. Blickt man aber über das „Ausnahmejahr 2015“ hinweg, so zeigt sich, dass es in den Waldviertler Bezirken von 1. Jänner

2015 auf 1. Jänner 2017 eine Zunahme gab. Einzige Ausnahme ist der Bezirk Zwettl. (Siehe Statistik) „Der leicht positive Langfristtrend wird sich hoffentlich weiter durchsetzen. Es bleibt viel zu tun. Es braucht Projektimpulse und Investitionen. Jeder Euro ist gut investiert. Die Chance für eine nachhaltige Veränderung ist aufrecht“, ist sich Nina Sillipp von der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ sicher, „denn denken wir daran. Seit 2009 sind 35.000 Menschen in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet. Diese Entwicklung kommt nicht von



Viele Regionsvertreter stehen hinter der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ und engagieren sich für eine Weiterentwicklung. (v.l.) C. Kastner, Vzbgm. J. Gundinger, NR Bgm. A. Fichtinger, J. Wallenberger, B. Keller, Obmann Vzbgm. J. Müllner, LAbg. Bgm. M. Göll, M. Surböck-Noé, (im Hintergrund P. Keller), Bgm. M. Bruckner und N. Sillipp

Bezirk	Bevölkerungsstand am 01.01.			Bevölkerungsveränderung	
	2015	2016	2017 ¹⁾	2016-2017	2015-2017
Gmünd	37.348	37.557	37.487	-70	139
Horn	31.229	31.452	31.473	21	244
Krems (Stadt)	24.011	24.344	24.605	261	594
Krems (Land)	56.277	56.620	56.798	178	521
Waidhofen/Thaya	26.322	26.407	26.369	-38	47
Zwettl	42.942	42.839	42.763	-76	-179

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse/Quelle: Statistik Austria

ungefähr.“ Sillipp verweist als Beispiel auf das Projekt „Wohnen im Waldviertel“, in dem 56 Gemeinden daran arbeiten, die Vorzüge des Waldviertels als Wohnort bekannter zu machen: „Das gibt's sonst nirgends! Darauf kann man stolz sein.“

Nähere Informationen zu den Themen Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel sind unter www.wohnen-im-waldviertel.at zu finden. ■



JUGEND:KARTE NÖ

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
Klostergasse 5, 3100 St.Pölten
Tel: 02742/ 24565 (Fax: 02742/245 66)

Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card



Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindeamt!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben werden und nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet.



Neue NÖ Mittelschule Vitis

Die Neue Mittelschule Vitis ist Erste Hilfe FIT



Die Schule hat aufgrund ihrer vielfältigen Maßnahmen im Bereich der Ersten Hilfe und Sicherheit die **Plakette für eine Erste Hilfe FIT-Schule** erhalten. Alle in der Schule tätigen Personen werden eingebunden. Sollte ein Notfall eintreten, sind alle vorbereitet und

wissen, was zu tun ist.

Die Plakette Erste Hilfe FIT, die neben dem Defibrillator in der Schule zu finden ist, zeigt, dass in unserer Schule Sicherheit und Erste Hilfe ernst genommen werden.

Erste Hilfe Maßnahmen brauchen Wiederholung und Übung. Erste Hilfe FIT macht unsere Schüler/innen – und alle anderen in der Schule – sicher und kompetent in Erste Hilfe. Die Maßnahmen dafür wurden von uns selbst auf www.erstehilfe.at ausgearbeitet. Es mussten 15 Punkte davon erreicht werden.

Die Partner von Erste Hilfe FIT sind das österreichische Jugendrotkreuz, der schulärztliche Dienst und die AUVA.

Faschingsausklang am Eislaufplatz in Gars am Kamp

Sportlich ließen die Schüler/innen der 1. - 4. Klassen der NNÖMS Vitis den diesjährigen Fasching zu Ende gehen. Busse und Eislaufplatz wurden vorab reserviert und schon konnte es verkleidet und gut gelaunt bei strahlendem Sonnenschein losgehen. Stehen, Gehen, Gleiten und Bremsen bereiteten dem Großteil der Schüler/innen keine Probleme und die wenigen Fahranfänger wurden bei ihren ersten Rutschversuchen tatkräftig unterstützt.



ENGLISH ALL DAY LONG!



So lautete das Motto unserer diesjährigen **English Project Days**.

Vier Tage lang wurden 71 Schülerinnen und Schüler in

fünf Gruppen von Trainern mit englischer Muttersprache (Native Speakers) aus England und den USA unterrichtet.

Auf dem Stundenplan standen neben Spielen, Sport und Musik auch landeskundliche Themen.

Bei der Abschlusspräsentation im Turnsaal zeigten sich Eltern, Direktorin, Lehrer/innen und Mitschüler/innen sehr beeindruckt von den teilweise selbst erarbeiteten Theaterstücken.



Den Abschluss dabei bildeten ein mit dem Publikum gemeinsam gesungener Action Song und die Überreichung der Teilnehmerzertifikate.

Mit dieser Veranstaltung wurde der Bedeutung von Englisch als Fremdsprache Nummer eins Rechnung getragen. Kommunikation in Wirtschaft und Kultur sind ohne Englisch nicht mehr denkbar. Das Beherrschen einer Fremdsprache erleichtert das Beschaffen von Informationen über die neuen Medien.

Vielen Dank an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung!



Bereich: Allentsteig Eichenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Geschätzte BürgerInnen unseres Einsatzgebietes!

Das mit Abstand einsatzstärkste Jahr in der Geschichte der Bezirksstelle Allentsteig ist vorüber und wir können auf eine sehr beeindruckende Bilanz zurückblicken. 2016 wurde ein starker Anstieg der Einsätze verzeichnet. Waren es 2015 noch 4.241 Einsätze, mussten wir 2016 insgesamt 5.006 mal zu den unterschiedlichsten Alarmierungen ausrücken. Dies ergibt eine Steigerung von 18,04% der gefahrenen Transporte. Diese Statistik spiegelt sich auch in den zurückgelegten Kilometern wider. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 283.220 Kilometer zurückgelegt. Auch hier können wir einen Zuwachs von knapp 50.000 Kilometern verzeichnen. Ein herzliches Dankeschön gilt hier vor allem unseren freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeitern und Zivildienern. Ohne deren großartigen Einsatz wären diese Herausforderungen nicht zu meistern.

Besonders freut es uns, dass wir die Dienstleistungen bei den Gesundheits- und Sozialen Diensten weiter ausbauen konnten und die Bevölkerung diese Serviceleistungen sehr gut annimmt. Beim seit 01.01.2015 in den Gemeinden Allentsteig, Göpfritz/Wild und Pölla angebotenen Essen auf Rädern wurden im Jahr 2016 insgesamt 10.075 Portionen von unseren freiwilligen Mitarbeitern ausgeliefert. Auch die von uns angebotenen betreuten Reisen und Seniorentreffs erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und werden bereits sehr gut gebucht.

Die Steigerung an Transporten und die immer höher werdenden Ansprüche stellen uns jedoch auch vor teilweise große personelle Herausforderungen. Durch die Tatsache, dass wir im Juli 2016 nur einen Zivildienstler zugeteilt bekamen, und die verschärften Kontrollen der Arbeitszeitgesetze der hauptberuflichen Mitarbeiter sahen wir uns gezwungen zu handeln. So musste im Dezember 2016 ein weiterer hauptberuflicher Mitarbeiter an der Bezirksstelle Allentsteig angestellt werden. Dominik Kainz aus Kautzen unterstützt seitdem das bewährte hauptberufliche Team im Tagdienstbetrieb. Seit 01.01.2017 ist es außerdem möglich, ein freiwilliges Sozialjahr an der Bezirksstelle zu absolvieren. Auch hier ist bereits der erste Bewerber an der Bezirksstelle tätig. Philip Rössler aus Dietmanns wird bis 30. September das Team verstärken und ist bereits voll in den Dienstbetrieb integriert.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen unterstützenden Mitgliedern. Anfang des Jahres wurden wieder Zahlscheine bezüglich Mitgliedsbeitrag 2017 ausgesandt. Herzlichen Dank an alle Gönner und Unterstützer unserer Bezirksstelle.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit an der Bezirksstelle Allentsteig haben, oder Informationen zu unseren Serviceleistungen wie Essen auf Rädern, betreutes Reisen oder der Rufhilfe benötigen, melden Sie sich bitte direkt unter 059144/72400 an der Bezirksstelle. Wir sind gerne für Sie da.

Termine 2017:

- | | |
|------------|--|
| 19.05.2017 | betreutes Reisen (Landesausstellung und Maria Taferl) |
| 22.06.2017 | Seniorentreff (Stadtspaziergang Allentsteig) |
| 08.09.2017 | betreutes Reisen (Schiffahrtsmuseum Spitz und Donauschiffahrt) |
| 16.09.2017 | Rot Kreuz Fest |
| 17.09.2017 | Rot Kreuz Fest |
| 11.11.2017 | Ball des Roten Kreuzes Allentsteig |
| 23.11.2017 | betreutes Reisen (Stift Klosterneuburg und Amethystwelt Maissau) |
| 05.12.2017 | Seniorentreff („Adventzauber“) |

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR



Reden wir über die Jagd

Sehr geehrte Gemeindebürger!

In unserem heutigen Beitrag haben wir uns folgendes Thema gesetzt:

Wann wird Wild „wild“

Naturerlebnis pur. Mit dem Mountainbike über Stock und Stein, kilometerweit querfeldein. Oder Tourenskifahrer durch verschneite, unberührte Wälder wandeln. Was für den einen Erholung ist, bedeutet für andere Stress. Mitunter tödlichen Stress für die Wildtiere. In der Natur finden sie ihre Nahrung, dort ruhen sie sich aus, dort bringen sie ihren Nachwuchs zur Welt. Dort brauchen sie Gebiete, wo sie nicht gestört werden dürfen.

Der Jäger weiß darüber Bescheid. Er kennt die Bedürfnisse und die Lebensgewohnheiten des Wildes. Besonderen Schutz und auch Ruhe braucht das Wild:

- Zu Setz- und Brutzeiten, vor allem im Frühling und im Frühsommer
- In Einstandsgebieten, wo sich die Wildtiere sicher fühlen
- In Notzeiten, vor allem in Fütterungsbereichen,
- In den Abend- und Morgenstunden, wenn die meisten Tiere auf Nahrungssuche gehen.

Jeder, der sich an Wege hält, stört das Wild wenig. Störungen, die regelmäßig zu bestimmten Tageszeiten auftreten, sind für das Wild nicht bedrohlich. Ganz anders, wenn plötzlich und unerwartet ein Mountainbiker oder Tourenskiläufer auftaucht, der sich an keine Wege hält. Oder gar ein Hund, der frei durch das Gelände streift.

Die Jäger wollen die Natur nicht für sich reservieren. Noch ist Platz für alle: das Wild, den Forst- und Landwirt, den Reiter und Skifahrer, den Mountainbiker und Wanderer, den Naturliebhaber und Jäger – aber nur dann, wenn Partnerschaften eingegangen werden. Partner, die aufeinander Rücksicht nehmen und sich an gemeinsame Regeln halten. Zum Wohl von Natur und Wild. Soweit dieser Beitrag.

Besonders jetzt im Frühjahr sind folgende Zeilen aktuell:

Keine Tiere anfassen

Bei der Begegnung mit Jungtieren, egal Singvögel, Igel, Hase oder Rehkitz: Finger weg und Jungtiere niemals anfassen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es von seiner Mutter nicht mehr angenommen wird. Das Muttertier eines vermeintlich verlassenen Jungtieres ist entweder auf Futtersuche oder beobachtet seinen Nachwuchs aus guter Deckung heraus.

Rex muss an die Leine, besonders während der Setz- und Aufzuchtzeiten.

Die Landwirte möchten wir auch an das behördliche **Abbrennverbot** erinnern.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Mit freundlichen Grüßen
Jagdgesellschaft Eichenbach I
Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter

Mein neues **Wohlfühl-Zuhause** gefunden!

freie Wohnungen in EICHENBACH
MIETE mit Kaufoption

- ✓ ca. 51 m² - 74 m² Wohnnutzfläche
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 2.180,-**
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 45 - 49 kWh/m²a
- ✓ **MIETE AB € 226,-**

Jetzt Mietzuschuss*
monatlich € 200,-

Eckreihenhaus in EICHENBACH
MIETE mit Kaufoption
Sonnenhangstraße 3 | 3903 Eichenbach

- ✓ ca. 97 m² Wohnnutzfläche
- ✓ **EIGENMITTEL € 4.957,-**
- ✓ 2-geschoßige Ausführung
- ✓ Terrasse und eigener Garten
- ✓ 2 PKW-Abstellplätze je Einheit
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 20 kWh/m²a
> Niedrigenergiebauweise

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!
www.facebook.com/wav.wohnen

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

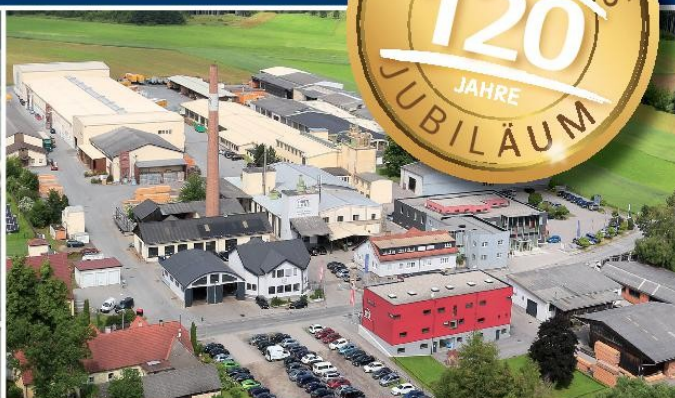
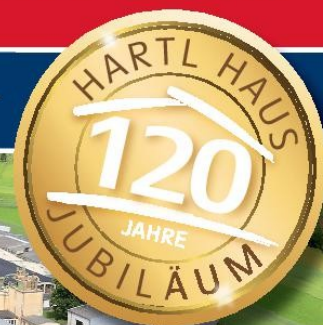
Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.wav-wohnen.at



APPLAUS, APPLAUS - feiern Sie mit uns 120 Jahre HARTL HAUS.

TAG DER OFFENEN TÜR | 06.Mai 2017 | 09:00-16:00 Uhr



Reisen Sie mit uns bis ins Jahr 1897 zurück - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Spiel und Spaß am Jahrmarkt
- Werksbesichtigung und Vorführung der Produktionsanlage
- Kompetente Ansprechpartner für Ihr Hausprojekt
- Lehrlingsinfostand
- Kinderprogramm (Kinderschminken & Basteln)
- Verpflegung und Getränke

FRÜHSCHOPPEN MIT HARRY PRÜNSTER | 07.Mai 2017 | 09:00-14:00 Uhr



- ab 09:00 Uhr Messe mit Pater Richard
- Fröhschoppen mit HARRY PRÜNSTER
- Musikkapelle Echtsenbach
- Verpflegung und Getränke
- Kinderprogramm



Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS



Veranstaltungen in der Kleinregion ASTEG

Göpfritz an der Wild

16., 17., 22., 28. und 29. April	„Die verschwundenen Untermieter“, Theatergruppe Göpfritz/Wild, jeweils 20 Uhr, außer am 17. April um 19 Uhr
29. April	SV Göpfritz/Wild : SC Union Thaya, Sportplatz Göpfritz, 16.30 Uhr
1. Mai	Tennis-Schnuppertag, ab 10 Uhr am Tennisplatz Göpfritz/Wild
17. Mai	Musikschulkonzert im Kulturstadl, Beginn 18 Uhr
20. Mai	SV Göpfritz/Wild : SV Groß-Siegharts, Sportplatz Göpfritz, 17 Uhr
20. u. 21. Mai	Feuerwehrfest in Scheideldorf
27. u. 28. Mai	Feuerwehrfest in Weinpolz
3. Juni	SV Göpfritz/Wild : SV Windigsteig, Sportplatz Göpfritz, 17 Uhr
4. Juni	FF-Frückschoppen der FF Schönfeld/Wild
11. Juni	Blutspenden im Kulturstadl Göpfritz/Wild, 9.00—12.30 Uhr und 13.30—14.30 Uhr
17. Juni	Kindernachmittag des Musikvereins Scheideldorf, ab 14 Uhr

Allentsteig

12. April	„Harninkontinenz—was tun, wenn es zu gut läuft“, Vortrag im LK Allentsteig, 18.30 Uhr
17. April	Emmausgang nach Reinsbach, 14 Uhr
21. April	Truppenübungsplatz-Rundfahrt der Stadtgemeinde und des TÜPI, 13 Uhr
22. April	USV Allentsteig—Irnfritz, Sportplatz Allentsteig 16.30 Uhr
22. April	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Allentsteig, Turnsaal Landessonderschule, 20 Uhr
28. und 29. April	Tag der offenen Tür in der Gärtnerei Hackl
29. April	Fußwallfahrt nach Waldenstein, Abmarsch 7 Uhr, Hl. Messe in Waldenstein um 16 Uhr
30. April	Maibaumaufstellen, 18 Uhr
1. Mai	Waldviertler Knödelland Turnier, USV Allentsteig Stockschützen, Asphaltplatz 7.30 Uhr
5. Mai	Ausstellungseröffnung NÖ-Art, Schüttkasten, 19 Uhr
6. Mai	USV Allentsteig—Drosendorf, Sportplatz Allentsteig, 16.30 Uhr
16. Mai	Jahrmarkt
19. Mai	Betreutes Reisen des Roten Kreuzes, Landesausstellung Pöggstall und Maria Taferl
20. Mai	11. Fußwallfahrt nach Oberndorf
20. Mai	USV Allentsteig—Japons, Sportplatz Allentsteig, 17 Uhr
24. Mai	Angelobung mit Festakt 60 Jahre TÜPI Allentsteig, Platz vor der Apotheke
3.—5. Juni	Schacherlmarkt in Thaua
3. und 4. Juni	Pfingstheuriger des USVA Sektion Tennis
10. Juni	USV Allentsteig—Thaya, Sportplatz Allentsteig, 17.30 Uhr
16. Juni	Truppenübungsplatz-Rundfahrt der Stadtgemeinde und des TÜPI, 13 Uhr
17. Juni	Rad- und Fußwandertag der UOG
17. Juni	11. ÖKB-Heuriger, Gärtnerei Hackl, 16 Uhr
23. Juni	Sonnwendfeier der Stadtgemeinde und des TÜPI, Platzkonzert der Stadtkapelle bei der Apotheke, 20 Uhr
24. und 25. Juni	Allentsteiger Stadtfest im Meierhof
1. und 2. Juli	Ulrichskirtag im Gasthaus Kratochvil



Schwarzenau

17. April	Ostereiersuche am Spielplatz Thayagasse, Beginn 10.30 Uhr, ÖVP Schwarzenau
21., 22., 23., 28. und 29. April	„Das verflixte Klassentreffen“ - Theateraufführung der Theatergruppe Schwarzenau, Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn jeweils 20 Uhr, außer am 23. April um 17 Uhr
22. April	Radbörse, Veranstalter Die Grünen Schwarzenau, 8—12 Uhr, Thaya-Aupark
5. und 6. Mai	„Das verflixte Klassentreffen“ - Theateraufführung der Theatergruppe Schwarzenau, Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn jeweils 20 Uhr
8. Mai	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20 Uhr
20. Mai	Frühlingskonzert des Männergesangsvereines
4. Juni	Pfingstkonzert, Musikverein Großhaselbach, Gasthaus Döller, 20 Uhr
9. Juni	Fabelhaft NÖ, Gasthaus Döller
12. Juni	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20 Uhr
23./24. Juni	Sonnwendfeier, ESV Schwarzenau
29. Juni	Wirtshaussingen, Männergesangsverein

Wir gratulieren



80. Geburtstag
Bachofner Astrid



80. Geburtstag
Kletzl Raimund



85. Geburtstag
Wais Maria



85. Geburtstag
Stauber Maria



85. Geburtstag
Gasselseder Mathilde

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Baireder

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echsenbach, 3903, Kirchberg 6, Eigenvervielfältigung



**Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag
1. Jänner - 31. März 2017**

10. Geburtstag

Litschauer Anja, Echtsenbach

20. Geburtstag

Königsegger Flora, Echtsenbach
Litschauer Verena, Echtsenbach

30. Geburtstag

Weixelbraun Tanja, Kleinpöppen
Mayrhofer Andreas, Echtsenbach

40. Geburtstag

Kühböck Karin, Haimschlag
Siedl Daniela, Echtsenbach
Macho Cornelia, Echtsenbach
Trappl Claudia, Echtsenbach
Maier Sabine, Gerweis
Marksteiner Christian, Großkainraths
Rößler Josef, Kleinpöppen

50. Geburtstag

Schindler Margit, Gerweis
Zellhofer Christa, Echtsenbach
Neuwirth Roman, Echtsenbach
Patek Andreas, Großkainraths
Waldhäusl Josef, Echtsenbach

Eibensteiner Alois, Echtsenbach

60. Geburtstag

Baireder Josef, Echtsenbach
Zulus Josef, Echtsenbach
Berger Josef, Wolfenstein
Loidolt Josef, Großkainraths
Grahofer Martha, Echtsenbach

70. Geburtstag

Schießwald Josef, Gerweis

80. Geburtstag

Bachofner Astrid, Echtsenbach
Kletzl Raimund, Echtsenbach

85. Geburtstag

Wais Maria, Echtsenbach
Stauber Maria, Echtsenbach
Gasselseder Mathilde, Echtsenbach
Pöltner Angela, Großkainraths

95. Geburtstag

Hobek Johanna, Echtsenbach
Kerschbaum Anna, Gerweis

Wir freuen uns über die Geburt von:

Rochla Fiona, Echtsenbach
Baireder Nora, Gerweis
Bichl Magdalena, Rieweis
Prager Nick, Echtsenbach

Hold Kilian, Kleinpöppen
Scharf Verena, Echtsenbach
Mayrhofer Nina, Echtsenbach
Haber Elias, Echtsenbach

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Woldrich Heinrich und Waltraud aus Haimschlag

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Pfeisinger Karl und Maria, Kleinpöppen
Marchsteiner Leopold und Aloisia, Großkainraths

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit:

Binder Johann und Stefanie, Kleinpöppen

Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:

Nechwatal Franz, Echtsenbach
Hofbauer Angela, Echtsenbach
Stundner Walpurga, Haimschlag
Koller Rosa, Echtsenbach
Dröthmann Anton, Echtsenbach

Pfeisinger Karl, Kleinpöppen
Berger Johann, Gerweis
Dietrich Leopoldine, Echtsenbach
Baireder Rosa, Echtsenbach
Eichhorn Franz, Echtsenbach